

BG

Pressemappe
Berlin, 25.5.23



Nasan Tur, Shadow, 2023 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Nasan Tur

Hunted

26.5.23–1.4.24

BERLINISCHE
GALERIE
MUSEUM FÜR
MODERNE KUNST



Inhalt

Presseinformation

S.3

Biografie

S.5

Ausstellungstext

S.5

Handout

S.6

Bildungsprogramm

S.7

Pressebilder

S.10

Kontakt

S.11



Nasan Tur, Shadow, 2023 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Nasan Tur

Hunted

26.5.23 – 1.4.24

Nasan Tur beschäftigt sich mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen unserer Zeit. Seine Werke sind Versuchsanordnungen, die Ideologien, soziale Normen und Verhaltensmuster sichtbar machen und um Aktionsmöglichkeiten individuellen Handelns erweitern. Dafür untersucht er Äußerungen, Gesten und Bilder, die er in den Medien und im öffentlichen Raum findet und verdichtet sie zu Miniaturen aktueller gesellschaftlicher Krisen und Diskurse. Im Zentrum steht die Frage, wie uns vorgegebene Rollenbilder beeinflussen und wann wir bereit sind, angesichts von Unterdrückung, Ohnmacht und Manipulation Grenzen zu überschreiten und gesellschaftliche Muster aktiv zu verändern.

Für die Ausstellung in der Berlinischen Galerie sind neue Arbeiten entstanden, die sich mit Fragen der Machtausübung und ihrer Legitimation beschäftigen. Warum tötet der Mensch? Welche Gewalt steckt in uns und wie und unter welchen Umständen wird sie aktiviert? Durch die Anordnung der Werke im Raum schafft Tur Bilder, die eine ambivalente Haltung zum Tod und zum Leben zum Ausdruck bringen. Sie reichen von der Konfrontation mit den eigenen, inneren Dämonen über die Befragung von Jäger*innen über den Akt des Tötens bis zur behutsamen Inszenierung lebloser Tiere im Raum.

Nasan Tur (*1974 in Offenbach) lebt und arbeitet in

Berlin. Er nahm u.a. an der documenta14, der 10. Istanbul Biennale und der 6. Taipei Biennale teil und stellte in zahlreichen Institutionen aus wie dem Palais de Tokyo, dem Centre Pompidou Paris, der Schirn Kunsthalle Frankfurt, dem Hamburger Bahnhof Berlin und dem Maxxi Museum Rom. 2012 war er Preisträger des Will-Grohmann Preises der Akademie der Künste Berlin und 2014 Stipendiat der Villa Massimo in Rom.

Ausstellung mit Unterstützung von SAHA - Supporting Contemporary Art from Turkey

Katalog

Zur Ausstellung erscheint voraussichtlich im September 2023 ein Katalog im Verlag Kettler. Mit Texten von Thomas Köhler und Guido Faßbender sowie einem Interview mit Nasan Tur.

Bildungsprogramm

Neben Kurator*innen- und Dialogführungen mit Gästen gibt es für Schulklassen kostenfreie Projekt-tage und Führungen. Zusätzlich finden Programme für Kinder und Familien statt, sowie barrierefreie Angebote. Die Vermittlungsprogramme werden in Kooperation mit Jugend im Museum e.V. und dem Museumsdienst Berlin durchgeführt. Nähere Informationen: berlinischegalerie.de/bildung

Rahmenprogramm

berlinischegalerie.de/kalender

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/nasan-tur

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#NasanTurBG

#berlinischegalerie

Biografie

Nasan Tur

Nasan Tur wurde 1974 in Offenbach am Main geboren, studierte an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach und an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule, Frankfurt am Main. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. war er 2012 Preisträger des Will-Grohmann Preises der Akademie der Künste Berlin und 2014 Stipendiat der Villa Massimo in Rom. Seine Werke wurden bereits vielfach international gezeigt: documenta14, 10. Istanbul Biennale und 6. Taipei Biennale, Palais de Tokyo, Centre Pompidou Paris, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Hamburger Bahnhof Berlin und Maxxi Museum Rom. Institutionen wie das Pori Art Museum Finnland, Kunsthalle Mannheim, Kunstmuseum Stuttgart, Kunst Haus Wien oder das WEST Den Haag präsentierten Einzelausstellungen von Nasan Tur. Vertreten wird er von den Galerien Dirimart Gallery in Istanbul und Keteleer Gallery in Belgien. Seit 2020 ist er Professor am Masterstudiengang Raumstrategien an der Kunsthochschule Weißensee Berlin. Nasan Tur lebt und arbeitet in Berlin.

Öffentliche und private Sammlungen mit Werken von Nasan Tur (Auswahl)

- Adrastus Collection, Arévalo, Spanien
- Albertinum - Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- ARTER Museum, Vehbi Koç Foundation, Istanbul, Türkei
- Badisches Landesmuseum, Karlsruhe
- Berlinische Galerie, Berlin
- Borusan Museum, Istanbul, Türkei
- Botkyrka Konsthall, Tumba, Schweden
- Gedenkmuseum Lidice, Lidice Tschechien
- ifa Collection Stuttgart
- Joanneum Museum, Graz, Österreich
- Kunst Haus Wien, Österreich
- Kunsthalle Mannheim
- Kunstmuseum Stuttgart
- Lentos Museum, Linz, Österreich
- MAXXI - Museo nazionale delle arti del XXI secolo, Rom, Italien

- Mario Testino Collection, Großbritannien
- n.b.k. Sammlung Artothek, Berlin
- n.b.k. Video-Forum Collection, Berlin
- Pori Kunstmuseum, Pori, Finnland
- Reydan Weiss Collection
- Sammlung Genny und Selmo Nissenbaum, Rio de Janeiro, Brasilien
- Sammlung Pio Monte della Misericordia, Neapel, Italien
- Sammlung René Block, Berlin
- Sammlung Wemhöner
- Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland
- Soho House Art Collection, London, Großbritannien
- Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
- Türkische Bank-Sammlung, Türkei
- Wellington Management Collection, Boston, USA
- Zentral- und Landesbibliothek Berlin Collection



Ausstellungs- text

Zur Ausstellung

Nasan Tur beschäftigt sich mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen unserer Zeit. Seine Werke sind Versuchsanordnungen, die Ideologien, soziale Normen und Verhaltensmuster sichtbar machen und um Aktionsmöglichkeiten individuellen Handelns erweitern. Dafür untersucht er Äußerungen, Gesten und Bilder, die er in den Medien und im öffentlichen Raum findet. Diese verdichtet er zu Bestandsaufnahmen aktueller gesellschaftlicher Krisen und Diskurse.

Für die Ausstellung in der Berlinischen Galerie sind neue Arbeiten entstanden, die sich mit Fragen der Machtausübung und ihrer Legitimation beschäftigen. Warum tötet der Mensch? Welche Gewalt steckt in uns und wie und unter welchen Umständen wird sie aktiviert? Durch die Anordnung der Werke im Raum schafft Tur Bilder, die eine ambivalente Haltung zum Tod und zum Leben zum Ausdruck bringen. Sie reichen von der Konfrontation mit den eigenen, inneren Dämonen über die Befragung von Jäger*innen über den Akt des Tötens bis zur behutsamen Inszenierung lebloser Tiere im Raum.

Nasan Tur (*1974 in Offenbach) lebt und arbeitet in Berlin. Er nahm u.a. an der documenta14, der 10. Istanbul Biennale und der 6. Taipei Biennale teil und stellte in zahlreichen Institutionen aus wie dem Palais de Tokyo, dem Centre Pompidou Paris, der Schirn Kunsthalle Frankfurt, dem Hamburger Bahnhof Berlin und dem Maxxi Museum Rom. 2012 war er Preisträger des Will-Grohmann Preises der Akademie der Künste Berlin und 2014 Stipendiat der Villa Massimo in Rom.

Nasan Tur

Hunted

1
Me & Me, 2021
Fine Art Druck auf Fine Art Papier
Fine art print on fine art paper

2
In peace, 2023
Tierpräparate
Taxidermy

2.1. Rotfuchs
Red fox

2.2. Steppenadler
Steppe eagle

2.3. Rehkitz
Fawn

2.4. Wildschwein
Wild boar

Die hier gezeigten präparierten Tiere stammen aus Zoos und Tierparks. Keines der Tiere wurde für die Ausstellung getötet.

The taxidermied animals shown here were provided by zoos and animal parks. None of the animals were killed for the exhibition.

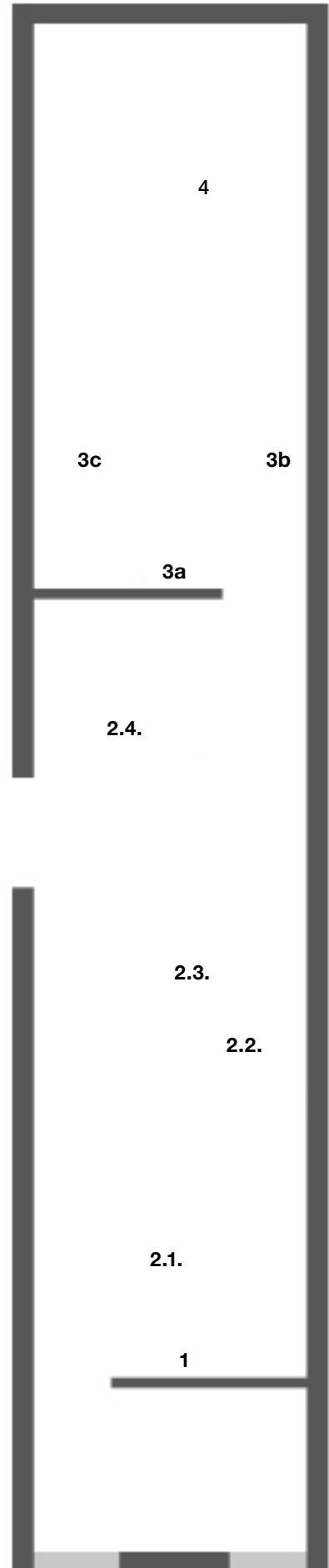
3
Serie „Shadows“, 2023
3 Zeichnungen, Kohle auf Papier
3 drawings, charcoal on paper

4
Life and death, 2023
Full HD Video + Sound / ca. 115 min.

Credits:
Alle Arbeiten sind im Besitz des Künstlers. Courtesy Nasan Tur und/and Dirimart Gallery Istanbul / Keteleer Gallery Antwerp

All artworks are owned by the artist. Courtesy Nasan Tur und/and Dirimart Gallery Istanbul / Keteleer Gallery Antwerp

Mit Unterstützung von
With support of
SAHA - Supporting Contemporary Art from Turkey





Nasan Tur, Foto: © Roman Goebel

Nasan Tur

Hunted

26.5. – 14.8.23

Bildungsprogramm

**Ausführliches Programm
und weitere Angebote**
berlinischegalerie.de/kalender

Nasan Tur (*1974) setzt sich mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen unserer Zeit auseinander. Seine Werke sind Versuchsanordnungen, die Ideologien, soziale Normen und Verhaltensmuster sichtbar machen und um Aktionsmöglichkeiten individuellen Handelns erweitern. Dafür untersucht er Äußerungen, Gesten und Bilder, die er in den Medien und im öffentlichen Raum findet, und verdichtet sie zu Miniaturen aktueller gesellschaftlicher Krisen und Diskurse. Im Zentrum steht die Frage, wie uns vorgegebene Rollenbilder beeinflussen und wann wir bereit sind, angesichts von Unterdrückung, Ohnmacht und Manipulation Grenzen zu überschreiten und gesellschaftliche Muster aktiv zu verändern.

Programm **Kinder und Familien**

Kindervernissage

So, 11.6., 15–17 Uhr

Nach einer kurzen und leicht verständlichen Begrüßung durch Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie, bieten wir ein vielfältiges kreatives Programm zu den aktuellen Ausstellungen rund um die Themen Mensch und Natur.

Gefördert durch GASAG
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahre
Eintritt frei
Ohne Anmeldung

Family Tour

So, 18. + 25. 6., 9.7. und 13.8., 14–15:30 Uhr

Wer es kurzweilig mag, sollte diese Familienführung nicht verpassen. In 90 Minuten erkunden Familien mit Kindern ab 7 Jahre spielerisch die Ausstellungen der zeitgenössischen Künstler Julius von Bismarck, Nasan Tur und Böhler & Orendt. Kreative Aufgaben, die sich mit dem Verhältnis von Natur und Mensch beschäftigen, laden dazu ein, neue und phantastische Geschichten von Pflanzen, Tieren und Menschen zu erfinden.

Für Familien mit Kindern ab 7 Jahre, jüngere Geschwister dürfen gern mitgebracht werden.
Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung: Jugend im Museum e.V.



Foto: Jilika Jansch

Führungen

Kurator*innenführungen

Mo 26.6., 24.7., 21.8., 14 Uhr

Mo 26.6., 14 Uhr (mit Dolmetschung in DGS)

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung vor Ort

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Public guided tours in English

Every Sat, 4:15 pm

Included in museum's admission

Registration on-site, limited capacities

Wochenendführungen

Jeden Sa+So, 15 Uhr

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung vor Ort

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Dialogische Führungen

Für Schulklassen Sek. I und Sek. II

60/90 Minuten

50/75 € pro Schulklasse

Begrenztes kostenfreies Kontingent

Auch in englischer Sprache buchbar

Anmeldung: Museumsdienst Berlin

Gruppenführungen

Für Gruppen

60/90/120 Minuten 60/85/110 €

(zzgl. des geltenden ermäßigten Eintritts pro Person)

Führungen auch in englischer und französischer Sprache

buchbar

Anmeldung: Museumsdienst Berlin



Foto: Pascal Rohé

Barrierefreies Programm

Kurator*innenführung mit DGS

Mo 26.6., 14–15 Uhr

Die Führung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht.

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung vor Ort

Kunstgespräch in DGS

So 1.10., 14–15:30 Uhr

Ein Gespräch mit der Kunstvermittlerin Veronika Kranzpiller lädt zum gemeinsamen Austausch ausschließlich in Deutscher Gebärdensprache (DGS) ein.

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung vor Ort



Foto: Daniel Müller

Programm Schulklassen

Schulprojekttag **Freundschaft mit den Glockentierchen** Utopisch denken und Veränderungen gestalten

Ausgehend von drei Ausstellungen zeitgenössischer Kunst beschäftigt sich der Projekttag mit Herrschaftsverhältnissen zwischen Mensch und Umwelt. Der Mensch hält sich gemeinhin für intelligent und vorausschauend. Dennoch verursachen Menschen, besonders im globalen Norden, mit ihren Aktivitäten auf der Erde schwerwiegende Probleme wie den Klimawandel, das Artensterben, Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Wie können wir mit diesen Ungerechtigkeiten umgehen? Wie können wir es schaffen, etwas Neues zu denken, um fairere Ideen für ein gutes Zusammenleben zu entwickeln?

Was wir denken und wie wir handeln, hat viel damit zu tun, welche Geschichten wir erzählen. Im Projekttag üben wir uns in der Kunst des Erzählens. Wir erfinden utopische Welten, in denen zukünftige Wesen in neuen Verwandtschaften, Symbiosen und Netzwerken gleichberechtigt und einfallreich kooperieren. Aus Papier, Objekten und Recherchematerial entsteht ein Kosmos belebter und unbelebter Materie, in dem alles über und unter der Erde miteinander verbunden ist.

Für Schüler*innen ab 3. Klasse

Dauer: 180 Minuten

Kosten: kostenfreies Kontingent (danach 100/135 Euro pro Klasse)

Anmeldung: Jugend im Museum e.V.

Email: schule@jugend-im-museum.de

Kontakt **Schulklassen,** **Gruppenführungen**

Museumsdienst Berlin

Tel +49 (0)30 24 749 888

museumsdienst@kulturprojekte.berlin

www.museumsdienst.berlin

Kinder, Familien **und Schulklassen**

Atelier Bunter Jakob

Jugend im Museum e.V.

Tel +49 (0)30 50 590 771

info@jugend-im-museum.de

Berlinische Galerie

Christine van Haaren

Leitung Bildung und Outreach

Tel +49 (0)30 789 02 836

Katrin-Marie Kaptain

Referentin für Bildung

Tel +49 (0)30 789 02 837

bildung@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

Tel +49 (0)30 78 902 600

berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen

BG

Pressebild

Nasan Tur. Hunted



Nasan Tur, Shadow, 2023 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Kontakt **Berlinische Galerie**

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel. +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Julia Lennemann
Referentin Kommunikation
Tel +49 (0)30 78 902 831
lennemann@berlinischegalerie.de

Kontakt **Presse**

Bureau N
Friederike Wode
Tel +49 (0)30 62736102
friederike.wode@bureau-n.de

Kontakt **Programm**

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de